



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2120

Donnerstag, 7. März 2024



„Lasst uns
Brücken des
Zusammenhalts
bauen!“

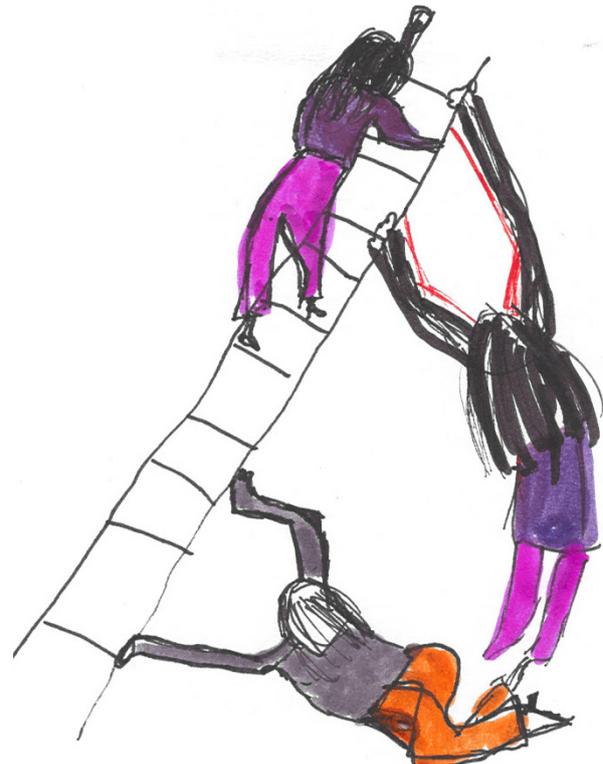
Eine Geschichte der Hoffnung

Eine Stimme für die ganze Welt

Sofia (15), Valerie (14), Emily (14), Benjamin (14), Maximilian (14)
und Clemens (15)

Rechte sind in unserer Welt sehr wichtig. In einer Demokratie wie Österreich sind uns viele Rechte gesetzlich zugesichert, jedoch vergessen wir oft, dass dies nicht in allen Ländern eine Selbstverständlichkeit ist.

Die Demokratie und Grundrechte sind fundamentale Elemente einer freien und gerechten Gesellschaft. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die Beziehung zwischen Demokratie und Grundrechten zu verstehen, da sie die Grundlage für den Schutz individueller Freiheiten und die Ausübung demokratischer Prozesse bilden. Im folgenden Artikel lest ihr die Erfahrungen und Meinungen von Doaa Al Zamel (Abo Nabout), die uns als Vermittlerin der Grundrechte und der Frauenrechte ein Interview gab. Wir stellten die Frage: „Welche Erfahrungen haben Sie in Hinblick auf Grundrechte bzw.



Manchmal denkt man, eine Stimme alleine kann nicht viel erreichen. Doch zusammen kann man viel erreichen.

Frauenrechte gemacht?“ Doaa machte einen Vergleich zwischen ihren Erfahrungen in Europa und dem Leben in Syrien. Viele Frauen in Syrien wünschen sich z. B. die Möglichkeit auf Bildung und Arbeit. Der Unterschied zu Europa ist ihrer Meinung nach, dass hier Frauen mehr Rechte haben. Anschließend stellten wir die Frage, welche Rechte sie besonders wichtig für die Gesellschaft fände. Für Doaa ist es sehr wichtig, in Frieden zu leben, jede:n zu respektieren und die Gleichberechtigung der Menschen zu unterstützen. Die letzte Frage an Doaa war, was passiert,





Doaa Al Zamels größter Wunsch für die Zukunft ist Frieden.

wenn diese Grundrechte eingeschränkt werden würden. Doaa berichtete, dass, wenn diese Rechte nicht garantiert sind, dies ein Grund für Krieg sein könnte und das bedeutet, dass viele Menschen in Gefahr leben und Armut erleiden können. Dann wurde spontan noch eine Frage an Doaa gestellt: Ihre Botschaft an die neue Generation ist, an sich selbst und an die eigenen Träume zu glauben.

Fazit: Abschließend gesagt, sind Demokratie und Grundrechte unverzichtbare Bestandtei-



le einer funktionierenden Gesellschaft, die es ermöglichen, die Rechte und Freiheiten aller Bürger:innen zu schützen und die Teilhabe an politischen Prozessen zu gewährleisten. Für uns Jugendliche sind die Rechte Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung und Mitbestimmung sehr bedeutsam.

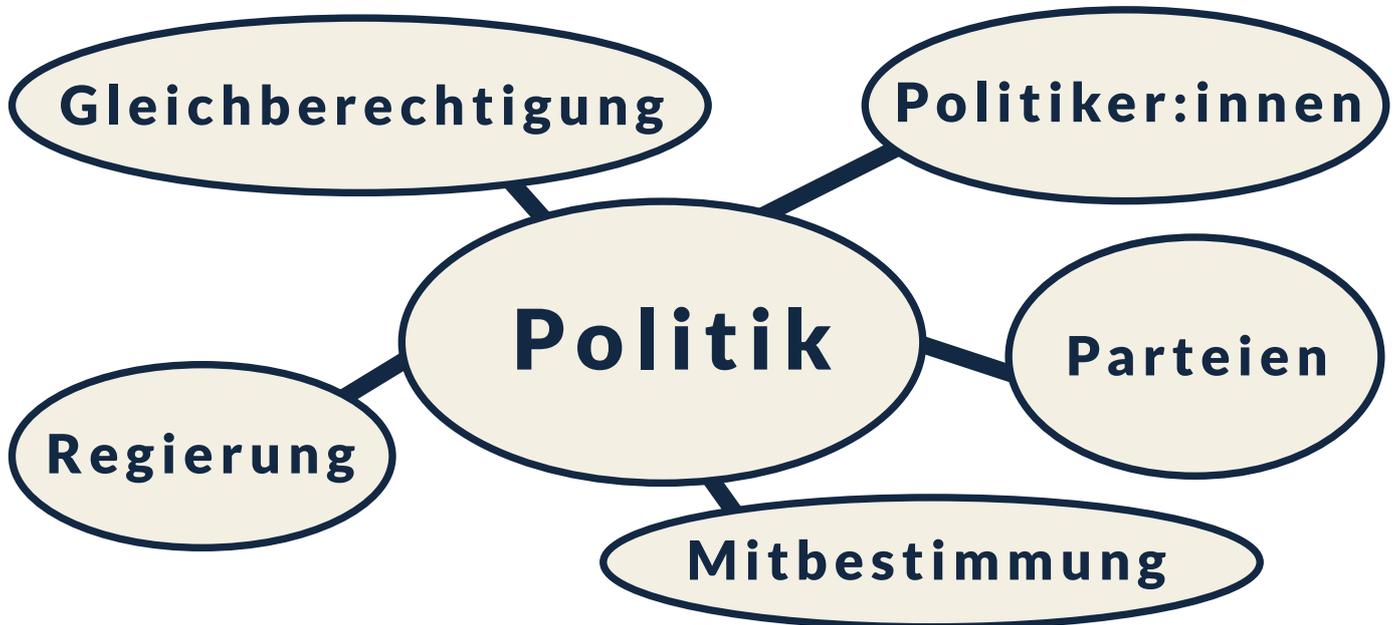
Wir hoffen, dass dieser Artikel zum Nachdenken anregt, einander zu respektieren und einander zu unterstützen. Die Hoffnung auf Frieden muss jeder und jede haben.

Danke für's Lesen!



Politik und Mitbestimmung

Bojan (14), Vincent (15), Florian (14), Mia (15) und Amina (15)



In diesem Artikel geht es um Politik. Unter anderem auch über die Gegenüberstellung von politischen Mitbestimmungsmöglichkeiten in einer Demokratie und Diktatur.

Was ist Politik? Wenn wir an Politik denken, dann denken wir an Begriffe wie: Parteien, EU, Rechte, Regierung, Mitbestimmung und Politiker:innen. Doch wie wird Politik definiert? Politik ist menschliches Handeln, dessen Ziel es ist, Regeln für unsere Gesellschaft zu entwickeln. Ein wichtiger Aspekt dabei ist es, diese Regeln bzw. Gesetze durchzuführen und zu beschützen - also zu schauen, dass sie eingehalten werden. Es ist wichtig, die Gesetze zu überdenken und zu erneuern, falls notwendig.

In einer Demokratie gibt es eine freie Politik, bei der sich jede:r beteiligen kann. Es spielt keine Rolle, welches Geschlecht man hat; jede Person kann sich in die Politik einbringen und selbst

Politik betreiben. Es gibt unterschiedliche Mitbestimmungsmöglichkeiten wie Wahlen, oder indem man mit anderen über wichtige Themen redet. Wir können unsere Meinungen öffentlich mit anderen teilen, z. B. durch Videos, und so versuchen, andere von diesen zu überzeugen. Wir können so auch auf Themen aufmerksam machen, die in der Politik behandelt werden sollen. Wir können durch Demonstrationen oder Streiks mitbestimmen. Das Wichtigste in der

Wahlrecht in Österreich

In Österreich dürfen Menschen mit Staatsbürgerschaft ab dem 16. Geburtstag wählen.

Politik ist die Kommunikation. Wenn die Leute nicht miteinander kommunizieren, dann kommt es leicht zu Missverständnissen; vor allem in der Politik kann das zu großen Problemen führen. Aber können wirklich alle mitbestimmen? Ein Problem bei Wahlen ist unserer Meinung nach, dass das Wahlrecht an die Staatsbürgerschaft gekoppelt ist. Es gibt Menschen, die schon lange in Österreich leben und die sich gern noch aktiver an der Politik beteiligen wollen, es aber aufgrund der fehlenden Staatsbürgerschaft nicht können. So wird einem Teil der Bevölkerung verwehrt, sich an Wahlen zu beteiligen! Wir würden uns daher wünschen, dass Menschen, die schon lange in einem Land leben, dort auch wählen dürfen.

Politik und Mitbestimmung in einer Diktatur

Die Diktatur ist eine Herrschaftsform, die sich durch einzelne Personen, z. B. dem:der Diktator:in, oder eine regierende Gruppe von Personen mit umfassender Reichweite und viel Macht auszeichnet. Das bedeutet, dass nur sehr wenige Menschen für die Mehrheit entscheiden und auch die Politik nur von einzelnen wenigen gemacht wird. Beispielsweise herrscht derzeit in Nordkorea und Myanmar eine Diktatur. Die bekanntesten Diktaturen im 20. Jahrhundert waren für uns die Diktaturen von NS-Deutschland und der UdSSR. Wenn nur einzelne Personen Politik machen, wird nicht auf die Interessen der Allgemeinheit geachtet, sondern es werden Einzelinteressen bevorzugt. Die Bevölkerung hat in solchen Systemen kaum

Mitbestimmungsmöglichkeiten und auch kaum Freiheiten. Minderheiten werden oft unterdrückt und es wird keine Politik für sie gemacht. Heute haben wir mit einer Person gesprochen, die in beiden Systemen gelebt hat. Also in einem autoritär regierten Land und in einer Demokratie. Mittlerweile lebt Doaa Al Zamel (Abo Nabout) in Schweden und hat auch die schwedische Staatsbürgerschaft. Sie meint, dass Politik nur funktionieren kann, wenn Personen miteinander kommunizieren. Politik ist insofern wichtig, als es etwas Gutes für die Gesellschaft ist, wenn Meinungen ausgetauscht und alle gehört werden. Dies kann als Chance für neue Generationen genutzt werden, auch neue Meinungen können dadurch entstehen und vertreten werden. Doaa ist der Meinung, dass Politik überall im Leben zu finden ist.

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir in einer Demokratie leben, in der jede:r bei der gemeinsamen Zukunft mitbestimmen kann und sich an der Politik beteiligen kann. Dies ist in einigen Staaten leider nicht der Fall. Wir sind sehr froh, dass wir in einer Demokratie leben. Dass das so bleibt, liegt auch in unserer Verantwortung, und zwar, indem wir unser Mitbestimmungsrecht ernst nehmen.



Medien und ihr Einfluss auf uns

Johanna (15), Paulie (15), Joe (14), Gabriel (14) und Elias (15)



Wir sind ständig von Medien umgeben.

Medien beeinflussen uns tagtäglich. Sie können manipulieren sowie informieren. In diesem Artikel wird das Thema Medien und Medienpräsenz behandelt und dies erläutert.

Medien in unserer Welt

Medien können verschiedene Gestalten annehmen. Sie dienen einerseits als Informationsquelle, aber auch als Unterhaltungsmittel oder Kommunikationsgerät. Dazu gehören zum Beispiel soziale Medien (Instagram, TikTok, Snapchat,

Facebook ...) oder traditionelle Medien (Bücher, Zeitungen, Fernsehen, Radio ...). Nun werden Medien nicht nur dazu genutzt, wahrheitsgemäße

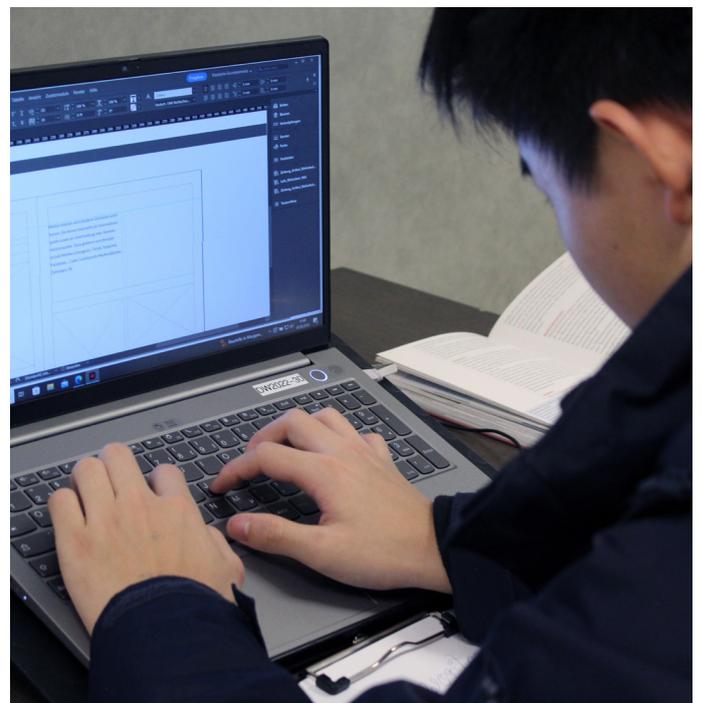
Informationen zu verbreiten, sondern auch, um „Missinformationen“ (falsche Infos) zu verbreiten, oder die Menschen zu manipulieren. Totalitäre Regime verwenden diese Methoden oft, um ihre Bevölkerung von Problemen abzulenken. Ein Beispiel davon ist Nordkorea, ein Land, das sich von der Welt abgeschottet hat, um die Bevölkerung von Informationen von anderen Erdteilen fernzuhalten, die sie vielleicht dazu bringen könnten, gegen den Herrschenden zu handeln, z. B. einen Aufstand zu planen.

Doaa Al Zamel im Interview

Doaa Al Zamel (Abo Nabout) musste im Alter von 16 Jahren aufgrund des Krieges aus ihrem Heimatland Syrien flüchten. Zuerst war sie in Ägypten, aber nach einiger Zeit wurden auch dort die Bedingungen so schlecht, dass sie sich gezwungen sah, auf einem Schiff mit 500 anderen Personen Ägypten zu verlassen und nach Europa zu fliehen. Unglücklicherweise kam es zu einem Schiffsunglück, wo fast alle Menschen auf dem Boot ums Leben kamen. Doaa konnte sich und zwei andere Kinder auf einem Rettungsring vor dem Tod bewahren. Heute lebt sie mit einem Teil ihrer Familie in

Schweden und arbeitet als Rednerin und Vermittlerin und setzt sich als Fürsprecherin der Menschenrechte ein. Sie wurde in einem Interview von uns befragt, wie wichtig sie die Medien findet.

Dazu antwortete sie, dass es sehr wichtig sei, sich gut zu informieren und dass Medien immer die Wahrheit berichten. Es sei aber oft nicht einfach und es würden oft falsche Informationen verbreitet, um Menschen zu manipulieren. Ihre Geschichte wurde auch oft in den Medien berichtet und sie findet, dass sie von den Medien insgesamt gut weiter erzählt wurde.





Doaa Al Zamel spricht bei einer UNO-Konferenz in Wien.



Ein friedlicher Ort zum Nachdenken.



„A Hope More Powerful Than the Sea“ (Melissa Fleming)
Das Buch mit Doaa Al Zamels Geschichte in
verschiedene Sprachen übersetzt.

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Doaa Al Zamel © Parlamentsdirektion/Johannes
Zinner © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at



Parlament
Österreich

5C, BRG Glasergasse,
Glasergasse 25, 1090 Wien